



Barcelona – Jürgen Waldheim sondiert Kooperationsmöglichkeiten

Unser Vorstandsmitglied Jürgen Waldheim war vom 18. bis 22.11. 2016 in Sachen Segelsport für die J/70-Klasse als Internationaler Präsident und für den PYC in Barcelona und Umgebung unterwegs. Für die J/70-Klasse ging es um die Organisation eines internationalen Events im Jahr 2017 oder 2018. Für den PYC war Jürgen Waldheim als Botschafter unterwegs, um das Interesse an Kooperationen mit wichtigen Clubs und Organisationen zu erkunden.

Im renommierten Real Club Nautico tauschte Jürgen Waldheim mit dem Commodore Damian Ribas Malagrida die Clubflaggen. Der Kontakt soll kurzfristig intensiviert werden, um auch den Mitgliedern beider Clubs die Möglichkeit zu geben, im jeweils anderen Club willkommen zu sein, ggf. auch mit eigenem Boot. Wir berichten, wie es weitergeht.

Jürgen Waldheim besuchte auch die Vela Federacio Catalana. Bei den Gesprächen mit dem Präsidenten Xavier Torres und dem Direktor Jordi Blanch ging es im Wesentlichen darum, wie man auf die Veränderungen im Segelsport und der demographischen Entwicklung in den jeweiligen Ländern reagieren soll. Steht der Segelleistungssport vor einem Paradigmenwechsel?

Die Vela Federacio Catalana hat großes Interesse, im nächsten Jahr eigenes katalanisches Team zu unserem Opti Cup zu schicken. Hier sollte schnell ein intensiver Kontakt auf Trainerebene stattfinden, zumal sich durchaus Trainingsmöglichkeiten für unsere Athleten dort im Winter ergeben können: ein tolles Segelzentrum der Katalanen mit Unterkunft, Gym und... und... und. Einige kennen das schon von den letzten Kader-Wintertrainings. Zurzeit trainieren dort die Schweizer 29er und 470er.



Foto: Jürgen Waldheim

Auf blauen Havelfluten

- so der Titel des vor vier Wochen im Berliner Bäßler-Verlag erschienenen Buches, in dessen Mittelpunkt die „Großmutter“ des deutschen Yachtsports steht, die ROYAL LOUISE. Wer mehr über die spannende Geschichte der in PYC-Sichtweite liegenden Miniatur-Fregatte, ihren historischen Hafen am Jungferensee und die Frühzeit des sportlichen Segelns auf Berlin-Brandenburger Gewässern erfahren will, der sollte dieses reich illustrierte 276-Seiten Werk lesen, in dem faktenreich und farbig erzählt wird. Dabei geht es in den Schlusskapiteln auch um jüngste Entwicklungen, den „Kampf um Kongsnaes“ und die Zukunft des Schiffes auf dem Großen Wannsee. Das neue Buch ist nicht nur das Porträt eines ungewöhnlichen Denkmals zu Wasser, sondern zugleich ein Loblied auf eines der schönsten Segelreviere Deutschlands. Deshalb die Empfehlung: Für alle Mitglieder ein ideales Weihnachtsgeschenk!



Foto: Bäßler-Verlag

